

Der „perfekte“ Laib Brod wird gebacken mit

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika — aber am billigsten im langen Gebrauch, weil ein Laib mehr und besseres Brod macht, wie das gewöhnliche Mehl.

Bei allen guten Grocers zu haben.

Chas. Bros. & Wilson Co.,
Gastings, Minn. Philadelphia, Pa.

Es Eisenwaaren — wir haben es.

20 Prozent Ermäßigung an Hängematten.

\$5 Veranda Schaukeln, \$4.

Es giebt keinen sichereren Weg, um sich komfortabel zu machen, als durch Ankauf von einer unserer prächtigen Hängematten oder Veranda Schaukeln. Sie können es nicht erbringen, zu diesen reduzierten Preisen ohne eine sich zu beschließen.

Bador Veranda Schirme, Japanische Wasser Kühler,
Miska Freezers, Steinere Wasser Kühler,
Lighting Freezers, Rasenplatz Sitze,
Garten Schlauch, Rasenplatz Mäher.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Können Sie sparen?

In der Antwort zu dieser Frage liegt Erfolg oder Scheitern. Um John Wanamaker anzuführen: „Der Unterschied zwischen dem Cler, der sein ganzes Salair vorausgibt, und dem Cler, der einen Theil erspart, ist, der Unterschied — in zehn Jahren — zwischen dem Eigenthümer eines Geschäftes und dem Mann ohne Beschäftigung.“ Waschen den Anfang heute, der Sie den starken Geschäftsmann von morgen machen wird. Fangen ein Konto mit einem Dollar an, wenn notwendig, aber fangen es an.

Union National Bank,

420 Lackawanna Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur

Importierte deutsche Delikatessen, Spezialitäten, Hauswaaren für Küche und Hofe.

530 Lackawanna Avenue.

Henry Horn's Restaurant,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Außer den besten Getränken und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen deutschen Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.

Kaufmanns Wittwengeld beträgt 20 Tausend, wenn Samstag Abend warmer Lunsch — Speise, Nischel, Beef a la Mode, Haispfeffer, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

Kluge Frauen

halten immer eine Flasche Dr. Richter's Pain-Expeller im Hause. Ein zuverlässiges Einreibungsmittel bei allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen, Verstauchungen usw. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Kunz)Rudolfsstadt, Thüringen.)
74-80 Washington Str., New York.

Geß' aus mein Herz, und such' Freud'

Geß' aus mein Herz und such' Freud' In dieser lieben Sommerzeit In deines Gottes Gaben. Schau' an der schönen Gärten Bier, Und sieh, wie sie mir und dir Sich ausgegüldet haben.

Die Bäume stehen voller Laub, Das Erdbich bedekt seinen Staub Mit einem grünen Kleide. Narzissen und die Tulipan', Die stehen sich viel schön an Als Salomon's Selde.

Ich selbst kann und mag nicht ruh'n: Des großen Gottes großes Thun Erweckt mir alle Sinnen. Ich singe mit, weil alles singt, Und lasse, was dem Höchsten klingt, Aus meinem Herzen rinnen.

Ach, den! Ich, bist Du hier so schön, Und läßt Du's uns so lieblich geß'n Auf dieser armen Erden: Was will's doch wohl nach dieser Welt Dort in dem reichen Himmelzelt Und güld'nen Schlosse werden?

— Margaret Collins von Carbonale, die als Angestellte des Hotel Jermyn zwei anderen Angestellten je ein Seidenschleier und Schuhe entwendete, mußte am Montag in Ermahnung von Bürgerschafts Gefängnis wandern.

— Weil die Beamten der Anfractie Trust Company angeblich unwahre Aussagen über seinen finanziellen Zustand machten, ließ E. W. Friedman von Penn Avenue am Freitag gegen dieselben eine Klage für \$50,000 Entschädigung eintragen.

— Am Montag wurde der Polizei berichtet, daß die W. E. Powell Wohnung an Linden Straße letzte Woche während der Abwesenheit der Familie von Einbrechern besucht und um Schmuckstücke und Kleidungsstücke im werth von \$140 bestohlen worden.

— Gegen William F. Gurtier von Philadelphia, dessen Automobil vor mehreren Wochen an Nord Washington Avenue das Kegermächchen Gretchen Jones tödtete, ist am Donnerstag von dem Vater des Kindes eine Entschädigungsklage für \$5,000 eingetragten worden.

— Die Scranton Choral Union, welche vor mehreren Wochen einen \$5,000 Preis zu Pittsburg gewann, beschloß in einer Donnerstag Abend abgehaltenen Versammlung, sich im Jahr 1915 an dem großen Weltfesten gelegentlich der Panama-Pacific Ausstellung zu San Francisco um einen Preis von \$10,000 zu bewerben.

— Der 23 Jahre alte Frank Hayes von Süd Main Straße, Wilkes-Barre, der angeblich verschiedene werthvolle Gegenstände entwendete, wurde am Freitag nach einem Verhör in Ermahnung von \$500 Bürgerschaft dem Gefängnis überfandt. Hayes entkam am Samstag mit 30 Tagen Gefängnis, nachdem er sich vor Richter Edwards schuldig bekannt hatte.

— Advokat Thomas P. Duffy hat gegen die Entschädigung von Richter Newcomb in Sachen der Graf Barnace Company an das Obergericht appellirt und die Angelegenheit wird nachherichtlich nächsten Februar zu Verhandlung vor dieses Tribunal gelangen. Es handelt sich um die Frage ob die Kohlen unter einem Eigenthum entfernt werden können, ohne die Oberfläche zu stützen.

— Die Bahnhöfen der Scranton Railway Company werden vorläufig nicht bis nach Kate Ariel ausgebeutet, denn eine am Donnerstag von den Beamten vorgenommene Beschädigung der Fahrline brachte dieselbe zu der Einsicht, daß nicht genügend Leute entlang derselben wohnen, um es lohnbar zu machen; auch sind die Steigungen sehr steil und dies bedeutet viel Kraft und andere Unannehmlichkeiten.

— Eine Gesellschaft, welche als die Electric Steel Products Company von Scranton bekannt ist, erhielt am Samstag in Dover, Delaware, einen Freibrief bewilligt, mit einem Aktienkapital von \$1,000,000. Die Company beabsichtigt nahe der Virginia Station auf der Laurel Linie ein Werk zu errichten, das mehrere hundert Arbeiter beschäftigen wird und in welchem Maschinentheile angefertigt werden sollen.

— Es giebt doch recht curiose Menschen in der Welt, und was sie manchmal dem deutschen Zeitungsdrucker zu mühen ist nicht ohne. Sie kommen ganz ungeniert und verlangen bei einer Heftigkeit ihres Vereines, daß der deutsche Zeitungsmensch ihnen einen schönen „Puß“ im Blatt giebt, und dann laufen sie in die englischen Druckereien und lassen dort ihre Druckmaschinen herstellen. Um dann der Sache noch die Krone aufzusetzen, mühen Wände dem Scribent zu, daß er auch ein Tictet von ihnen faust. Und so soll der deutsche Drucker es zum Millionär bringen?

— Frau Agatha Klog, welche vor 81 Jahren in Boralberg, Deutschland, geboren wurde, vor über einem halben Jahrhundert nach Amerika kam und sich in Clifton niederließ, wo sie bis vor sechs Monaten wohnte, ist am Sonntag Morgen in der Wohnung ihres Tochtermannes, John Volmann von Lackawanna Avenue, gestorben, nachdem die Tochter, Frau Volmann, ihr vor sechs Monaten im Tode vorausgegangen war. Die Verstorbene wird von drei Töchtern und zwei Söhnen überlebt und ihre Beerdigung fand am Dienstag im Begriffe Friedhof zu Goudsboro statt.

Aus deutschen Sauen.

† Letzten Montag legten in Hamburg vierzigtausend Schauerleute die Arbeit nieder, weil ihnen die von ihnen verlangte Lohnerhöhung nicht bewilligt wurde. Von Vertretern der beiden streitenden Parteien ist der Versuch gemacht worden, die schwebende Kontroverse beizulegen. Die Arbeitgeber bleiben jedoch hartnäckig, weil sie behaupten, daß der Streik begonnen wurde, ehe sie Gelegenheit hatten, die Forderungen der Arbeiter genau in Erwägung zu ziehen. Die Streiter haben ihren Arbeitgebern die Mittelung zugehen lassen, daß sie sich jedem Versuch, Streikbrecher zu importieren und anzustellen, eventuell mit Gewalt widersetzen werden.

† Der bekannte Berliner Bildhauer Professor Walter Schott ist mit der Anfertigung eines Monuments beschäftigt, das dazu bestimmt ist, die Stadt Köln um ein hervorragendes Schmuckstück zu bereichern. Die Gattin des wohlhabenden Kölner Bürger's Herrn Delbrunn hat der Stadt Köln eine Stiftung überwiesen, die zur Schaffung eines Monumentalbrunnens verwendet werden soll. Dieser Fontana-Brunnen erhält seinen Platz direkt am Kaiser Wilhelm Denkmal, in ganz dessen Nähe sich das Delbrunn'sche Haus befindet.

† Das Professoren-Kollegium der medizinischen Fakultät der Universität Wien hat einen hervorragenden Berliner Kliniker zur Vertretung der durch das Scheitern Professor Noorden's entstandenen Bilanz anzuordnen. Die Wahl des Kollegiums ist auf den Professor W. His, den Direktor der ersten medizinischen Klinik der Berliner Universität, gefallen.

† Die Stadt Düsseldorf plant die Errichtung eines großzügig angelegten Jugendheims. Es soll neben Vorkursen eine Turnhalle, Regeltbahn, Brausebad, Spiel- und Unterhaltungs-Räume für die Jugend von 14 bis 18 Jahren umfassen. Es stehen eine halbe Million Mark zur Verfügung, die von der Stadtverordnetenversammlung im Februar als Stiftung zum Kaiser-Jubiläum ausgeworfen worden sind, für die der Gewerbeordnung unterliegenden Wädgen im Alter bis zu 16 Jahren ist die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungs- und Fachschule in Aussicht genommen. Man hat dort die handwerkliche Ausbildung der Wädgen in erster Linie im Auge.

† Ein schrecklicher Lustmord ist in Ludwigsheim in der Rheinpfalz ausgeübt worden. Die zerstückelte Leiche der zwölf Jahre alten Tochter des Schreiners Rechner wurde in einem Sack eingeschürtet, von dem eigenen Vater gefunden, durch den sofort eingeleitete Untersuchung festgestellt.

† In Breslau hat am letzten Montag Prinz Friedrich Wilhelm, Sohn des verstorbenen Prinz Albert von Braunschweig, den Abgeordneten-Tag des Deutschen Kriegerverbandes mit einer bemerkenswerten Rede eröffnet. In dieser verließ der Prinz der Hoffnung Ausdruck, daß der Bund ein starkes Bollwerk gegen die Mächte des Umsturzes bleiben möge. Diese mühen auf das schärfste bekämpft werden.

† Wie aus Berlin gemeldet wird, warnt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ deutsche Reisende vor unvorsichtiger Photographieren und Zeichnen im Ausland, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Die Rundgebung des offiziellen Regierungsorgans ist für notwendig erachtet worden, weil nur zu leicht Spionage-Fälle konstruiert werden, die manchmal langwierige diplomatische Auseinandersetzungen notwendig machen.

† Ein verhängnisvolles Unglück hat sich auf dem Paderbener Flugplatz bei Wülfshausen ereignet. Der Flugführer Dietrichs land einen jähren Tod. Der junge Mann wollte dort mit seiner Flugmaschine landen, brachte diese aber zu abrupt zu Boden. Der Aeroplan schlug um und Dietrichs wurde unter dem Motor zermalmt.

† Auf den Hamburger Werften hat eine Streikbewegung begonnen, die einen höchst bedenklichen Umfang annehmen droht. Infolge von Lohnfreistellungen haben auf der Werft des „Ballast“ sämtliche Arbeiter, 6,000 an Zahl, die Arbeit untergeleitet, und ein großer Theil der Arbeiter von Ballast & Vogl ist ihrem Beispiel gefolgt. Wie nachträglich gemeldet wird, rüht die Werftarbeit in Hamburg gänzlich. Ueber manigtausend Mann feiern. In Hamburg ist die Arbeit gleichfalls eingestellt. In Stettin sind die Werftleistungen noch in Verhandlungen mit den Arbeitern begriffen. Trotzdem sind bereits viele an den Streik gegangen. Ebenso sieht es in Danzig und Elbing aus. Zu meist sind die Arbeiter gegen den Rath ihrer Führer vorgegangen.

† In Wilhelmshaven ist letzten Mittwoch das nach langwieriger, mühevoller Arbeit geborene Torpedoboot „S 178“ eingeschleppt und ins Dock verbracht worden. Das Boot wird gegenwärtig ausgepumpt, und mit dem Jergen der noch im Pumpen enthaltenen Leichen hat begonnen werden können. Ende April war schon ein Theil des Brauds des vom großen Kreuzer „Yor“ gerammten Torpedoboots eingeschleppt worden.

† Der Kammerfänger Karl Burian, dessen Liebesaffären bekanntlich schon seit Jahren viel Staub aufgewirbelt haben, muß hinter Schloß und Riegel wandern. Der nun nach Wien emigrierte bekannte Tenor wurde letzten Mittwoch in Dreßden wegen des Verhältnisses, das er mit der Gattin eines dortigen Kaufmanns unterhielt, zu einem Monat Gefängnis verurtheilt. Wegen dieser Liebschaft hat seine Gattin eine Scheidung von ihm erlangt, und es sind ihr hohe Alimente zugesprochen worden.

† Sozusagen über Nacht ist ein Tischlermeister, Namens Hinrichs, in Thale, im Harz zur Berühmtheit gelangt. Der biedere Handwerker verfasste in seinen freien Stunden ein Drama, das den Titel „Fritzhuf“ trägt und das Leben des sagenhaften norwegischen Nationalhelden behandelt. Die Dichtung hat jedoch ihre Erstausführung erlebt und einen bedeutenden Erfolg errungen.

† Der neu gebaute deutsche Panzerkreuzer „Schlitz“ unternahm am letzten Donnerstag in der Nähe des Hafens von Danzig eine Probefahrt und entwickelte dabei eine Schnelligkeit von 29 Knoten.

† Die namhafte Landschaftsmalerin Marie von Keudell hat in Berlin die Feier ihres 75. Geburtstages begangen und ist anlässlich des Ereignisses dieses ausgezeichnet worden. Namentlich wurden ihr aus künstlerischen Kreisen, in denen sie sich großer Bekanntheit erfreut, bemerkenswerthe Ehrungen zu Theil. Marie von Keudell ist zu Anfang bei Darkehnen im sippfährigen Regierungsbezirk Gumbinnen geboren.

† Auf dem Flugplatz der mit Frankfurt a. M. vereinigten Vorstadt Niederrad ist der Sergeant Westphal, ein Flugführer abgestürzt und auf der Stelle getödtet worden. Westphal that einen Fehlschritt am Steuergeräth. Infolge dessen, fauste der Aeroplan in die Tiefe, und der unglückliche Sergeant fand sein jähres Ende.

† Der Werftarbeiter-Streik, welcher am 14. Juli in Hamburg seinen Anfang nahm, hat nunmehr auf die Hochwasser-Werke und die Germania-Werke in Kiel übergegriffen, wo 8,000 Arbeiter feiern. Die dortigen Staatswerken sind vorläufig von der Ausstands-Bewegung nicht berührt. Inzwischen haben auch in Stettin 900 Arbeiter ihr Werkzeug niedergelegt.

† Eine bemerkenswerthe Entscheidung hat das Landgericht in Ebersfeld abgegeben. Das Urteil des Landes in einem solchen verhandelten Falle lautet dahin, daß das Postenfischen vor gedoppten Arbeitsstätten und Eiden sittenmäßig und ungesetzlich ist.

† Ein Schreckensereignis hat sich am Samstag im Dorfe Bärenbrück des Kreises Kottbus zugetragen. Ein 13 Jahre alter Bauernjunge Namens Jähner hat im Streit seine achtjährige Stiefschwester erschossen.

† In Jüterbog, Deutschland, starb letzten Dienstag Keutnant Stoll, ein bekannter Luftschiffer, an den Folgen von Verletzungen, die er bei einem Aeroplan-Unfall in der Nähe jener Stadt erlitten.

† Die Berliner Zeitungen machen Front gegen diejenige Bestimmung der amerikanischen Tarifvorlage, welche eine einseitige Versicherung verlangt, daß die nach den Vereinigten Staaten ausgeführten Waaren nicht von Kindern unter vierzehn Jahren hergestellt sind. Deutschland verbietet Arbeit von Kindern unter dreizehn Jahren. Auf die in Rede stehende Forderung wird entgegnet, daß die Kinderarbeit in den Vereinigten Staaten nicht einheitlich geregelt sei. Daher ist es ein eigenartiges Verlangen, anderen Sozialpolitikern vorzuschreiben.

† Die Berliner Straßenbahn eröffnete letzte Woche ihren neuen Bahnhof in Nichtenberg. Es ist der größte Straßenbahnhof in der ganzen Welt.

† Fürst Nikolaus von Thurn und Taxis hat seinen Titel und den Rang, den er der deutschen Armee beilegte, ent sagt. Er hat den Namen eines Barons von Hofstadt angenommen. Der Grund zu dem Verzicht ist ein jähliches Verhältniß des Prinzen mit der Münchener Gärtnertheater angestellte gewesenen Sängerin Karola Wehbert, die Ursache zu dem Schritt gegeben hat. Prinz Nikolaus, der wie er jetzt heißt, Freiherr von Hofstadt, ist im Begriffe, die Sängerin zu heirathen.

† Der lombardische Militär-Kunstballon „Schlitz-Lana“ wurde letzten Mittwoch in Schneidmühl, Baden, während eines besessenen Sturmes von seinem Ankerplatz losgerissen. Ein Soldat, der sich zur Zeit in der Nähe des Luftballons befand, verwickelte sich in die Tau, die dem Ballon festhielten und wurde 600 Fuß in die Höhe gehoben und fiel dann zur Erde. Er blieb auf der Stelle todt. Der Luftballon wurde später etwa zwei Meilen von seiner Ankerstelle entzweit und aufgefunden. Er ist so schwer beschädigt, daß er nicht wieder benutzt werden kann.

† In Bünde, Westphalen, sind zwei Franzosen verhaftet worden, die als Verber für die französische Fremdenlegation in Deutschland herangezogen sind. In die jüngere Zeit häufiger als seit langem vorgekommenen Fälle des Abgangs junger, oft noch nicht einmal mündiger Deutscher, die in die Fremdenlegation eintreten — der Fall Müller ist ein typisches Beispiel — haben die Behörden verlangt, ein wachames Auge auf das Treiben der Franzosen zu haben. Die ausführenden Polizeibehörden sind mit häufigsten Instruktionen versehen worden.

† Die Stadt Düsseldorf veranstaltet im Verein mit der Düsseldorf'schen Rüstlerfabrik im Jahre 1915 eine Ausstellung, die an Bedeutung und Größe

fest, das er mit der Gattin eines dortigen Kaufmanns unterhielt, zu einem Monat Gefängnis verurtheilt. Wegen dieser Liebschaft hat seine Gattin eine Scheidung von ihm erlangt, und es sind ihr hohe Alimente zugesprochen worden.

† Sozusagen über Nacht ist ein Tischlermeister, Namens Hinrichs, in Thale, im Harz zur Berühmtheit gelangt. Der biedere Handwerker verfasste in seinen freien Stunden ein Drama, das den Titel „Fritzhuf“ trägt und das Leben des sagenhaften norwegischen Nationalhelden behandelt. Die Dichtung hat jedoch ihre Erstausführung erlebt und einen bedeutenden Erfolg errungen.

† Der neu gebaute deutsche Panzerkreuzer „Schlitz“ unternahm am letzten Donnerstag in der Nähe des Hafens von Danzig eine Probefahrt und entwickelte dabei eine Schnelligkeit von 29 Knoten.

† Die namhafte Landschaftsmalerin Marie von Keudell hat in Berlin die Feier ihres 75. Geburtstages begangen und ist anlässlich des Ereignisses dieses ausgezeichnet worden. Namentlich wurden ihr aus künstlerischen Kreisen, in denen sie sich großer Bekanntheit erfreut, bemerkenswerthe Ehrungen zu Theil. Marie von Keudell ist zu Anfang bei Darkehnen im sippfährigen Regierungsbezirk Gumbinnen geboren.

† Auf dem Flugplatz der mit Frankfurt a. M. vereinigten Vorstadt Niederrad ist der Sergeant Westphal, ein Flugführer abgestürzt und auf der Stelle getödtet worden. Westphal that einen Fehlschritt am Steuergeräth. Infolge dessen, fauste der Aeroplan in die Tiefe, und der unglückliche Sergeant fand sein jähres Ende.

† Der Werftarbeiter-Streik, welcher am 14. Juli in Hamburg seinen Anfang nahm, hat nunmehr auf die Hochwasser-Werke und die Germania-Werke in Kiel übergegriffen, wo 8,000 Arbeiter feiern. Die dortigen Staatswerken sind vorläufig von der Ausstands-Bewegung nicht berührt. Inzwischen haben auch in Stettin 900 Arbeiter ihr Werkzeug niedergelegt.

† Eine bemerkenswerthe Entscheidung hat das Landgericht in Ebersfeld abgegeben. Das Urteil des Landes in einem solchen verhandelten Falle lautet dahin, daß das Postenfischen vor gedoppten Arbeitsstätten und Eiden sittenmäßig und ungesetzlich ist.

† Ein Schreckensereignis hat sich am Samstag im Dorfe Bärenbrück des Kreises Kottbus zugetragen. Ein 13 Jahre alter Bauernjunge Namens Jähner hat im Streit seine achtjährige Stiefschwester erschossen.

† In Jüterbog, Deutschland, starb letzten Dienstag Keutnant Stoll, ein bekannter Luftschiffer, an den Folgen von Verletzungen, die er bei einem Aeroplan-Unfall in der Nähe jener Stadt erlitten.

† Die Berliner Zeitungen machen Front gegen diejenige Bestimmung der amerikanischen Tarifvorlage, welche eine einseitige Versicherung verlangt, daß die nach den Vereinigten Staaten ausgeführten Waaren nicht von Kindern unter vierzehn Jahren hergestellt sind. Deutschland verbietet Arbeit von Kindern unter dreizehn Jahren. Auf die in Rede stehende Forderung wird entgegnet, daß die Kinderarbeit in den Vereinigten Staaten nicht einheitlich geregelt sei. Daher ist es ein eigenartiges Verlangen, anderen Sozialpolitikern vorzuschreiben.

† Die Berliner Straßenbahn eröffnete letzte Woche ihren neuen Bahnhof in Nichtenberg. Es ist der größte Straßenbahnhof in der ganzen Welt.

† Fürst Nikolaus von Thurn und Taxis hat seinen Titel und den Rang, den er der deutschen Armee beilegte, ent sagt. Er hat den Namen eines Barons von Hofstadt angenommen. Der Grund zu dem Verzicht ist ein jähliches Verhältniß des Prinzen mit der Münchener Gärtnertheater angestellte gewesenen Sängerin Karola Wehbert, die Ursache zu dem Schritt gegeben hat. Prinz Nikolaus, der wie er jetzt heißt, Freiherr von Hofstadt, ist im Begriffe, die Sängerin zu heirathen.

† Der lombardische Militär-Kunstballon „Schlitz-Lana“ wurde letzten Mittwoch in Schneidmühl, Baden, während eines besessenen Sturmes von seinem Ankerplatz losgerissen. Ein Soldat, der sich zur Zeit in der Nähe des Luftballons befand, verwickelte sich in die Tau, die dem Ballon festhielten und wurde 600 Fuß in die Höhe gehoben und fiel dann zur Erde. Er blieb auf der Stelle todt. Der Luftballon wurde später etwa zwei Meilen von seiner Ankerstelle entzweit und aufgefunden. Er ist so schwer beschädigt, daß er nicht wieder benutzt werden kann.

† In Bünde, Westphalen, sind zwei Franzosen verhaftet worden, die als Verber für die französische Fremdenlegation in Deutschland herangezogen sind. In die jüngere Zeit häufiger als seit langem vorgekommenen Fälle des Abgangs junger, oft noch nicht einmal mündiger Deutscher, die in die Fremdenlegation eintreten — der Fall Müller ist ein typisches Beispiel — haben die Behörden verlangt, ein wachames Auge auf das Treiben der Franzosen zu haben. Die ausführenden Polizeibehörden sind mit häufigsten Instruktionen versehen worden.

† Die Stadt Düsseldorf veranstaltet im Verein mit der Düsseldorf'schen Rüstlerfabrik im Jahre 1915 eine Ausstellung, die an Bedeutung und Größe

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Gefäßthätigkeit bedingter Ursache getrocknet haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

forri's

Alpenkräuter

Wird er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesunden bringenenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medikamente, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Großhändler und Eigenthümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Lincoln Trust Company

130 Wyoming Avenue.

Scranton's neue und aggressive Bank, die es in einem Tag zur Prosperität brachte.

Wir laden Sie herzlich ein, ein Konto mit uns zu eröffnen, Ihnen die Versicherung gebend des besten möglichen Dienstes und der strikten Verborgenheit in allen Geschäftsvorfällen.

Kapital.....\$200,000.00
Ueberschuß.....30,000.00

Offen Samstag Abends.

die erfolgreiche Ausstellung des Jahres 1902 noch zu überreifen bestimmt ist. Das Jahr 1915 ist für die Rheinlande ein Jubiläumsjahr, denn man feiert ab dann die hundertjährige Jubelfeier dieser schönsten Provinz der Normandie zur Krone Preußen.

† In den Berliner Arzt Dr. Carl Scherr ist ein schmeichelhafter Ruf eingegangen. Er ist von der Universität in Ames, Iowa, als Professor für Bakteriologie und experimentelle Therapie ernannt worden.

† In Straßburg erregt eine Standalaffaire, in der ein Privatdozent, der Chemiker Wylher, die Hauptrolle spielt, lebhaftes Aufsehen. Wylher ist unter der Anklage des Betruges und der Unfittlichkeit verhaftet worden.

† Das Admiraltät-Gericht in Kiel, Deutschland, hat entschieden, daß der Beschießer der Dampf-Jacht „Cajandra“, Eigenthum eines Mannes, Namens George J. Whalen in New York, für die am 10. Juli stattgegangene Kollision mit dem deutschen Kreuzer „Stettin“ in der Nähe des Hafens von Kiel verantwortlich ist.

† Eine Familien-Tragödie ereignete sich in Heideberg in Baden ereignet. Der dortige Kaufmann Gernheim, ein Mann von 68 Jahren, war unheilbar krank. Seitdem die Natur des Leidens neuerdings erkannt war und über die völlige Hoffnungslosigkeit des Zustandes kein Zweifel mehr bestehen konnte, hatte sich nicht nur der Patient selbst, sondern auch der übrigen Mitglieder der Familie völlige Verzweiflung bemächtigt. Die Familie, aus Gernheim, seiner Gattin und Tochter, sowie einer verwandten Dame bestehend, sagte den grausigen Beschluß, zusammen zu sterben. Letzten Freitag wurden die vier Leichen in der Wohnung des Kaufmanns von Personen gefunden, welche durch den starken Geruch aufmerksam gemacht, die Thür aufsprengt hatten. Alle waren durch Leuchtgas vergiftet.

† Wie aus Berlin gemeldet wird, stellt das deutsche Auswärtige Amt ausdrücklich in Abrede, daß Deutschland nach Washington das Verlangen gemacht habe, die amerikanische Regierung solle die ausländischen Interessen in Mexiko schützen. Deutschland habe, so wird konstatiert, keinerlei diplomatische Aktion irgendwelcher Art in Washington vorgenommen.

† Laut Meldung aus Wilhelmshaven sind sechzehn Leichen in dem am letzten Mittwoch dort eingeschleppten Torpedoboot „S 178“, welches am 5. März vom großen Kreuzer „Yor“ gerammt wurde, identifizirt worden. Eine ist völlig unkenntlich. Die meisten sind gänzlich verwest.

† Der deutsche Bundesrath hat kürzlich einem Antrag der preussischen Staatsregierung zugestimmt, der eine Vermehrung der bereit in diesem Jahre zur Ausprägung gelangenden Jubiläumsmünzen vorsieht. Es sind demnach im Ganzen sechs Millionen Erinnerungsmünzen weiter auszugeben, und zwar vertheilt sich diese Summe auf drei Millionen für Erinnerungsmünzen aus Anlaß der Jahrhundert-

feier der Erhebung Preußens und auf drei Millionen Erinnerungsmünzen zum 25jährigen Regierung-Jubiläum des Kaisers. Es gelangen zur Dreimarkstücke zur Ausprägung, während die bisher zur Ausgabe gelangten Münzen dieser Art zur Hälfte Zweimarkstücke waren.

† In der benachbarten Kolonie Niokolass ist der bekannte Komponist und Kapellmeister, Bruno Klotz, einem Herzschlag erlegen. Am 1. September 1840 zu Weiden, Thüringen, geboren, besuchte kurze Zeit das Leipziger Konservatorium, war 1863—1867 Dirigent der Musikalischen Gesellschaft zu Riga, sodann Theaterkapellmeister an den Bühnen in Köln, Aachen, Berlin, Breslau, Stettin etc., 1873—1880 am Friedrich-Wilhelm-Städtischen Theater in Berlin, in Augsburg, in Magdeburg, 1886—1892 und wieder 1897—1904 am Stadttheater in Köln, 1894—1896 Theatordirektor am Städtischen Konservatorium in Berlin, moen er 1904 wieder überlebte.

† In allen Theilen Württembergs wurden am Samstag heftige Erdbeben verheißt. In den Dörfern wurden schwer beschädigt, und in Stuttgart eliten die Bewohner aufgeregt über die Straßen. Erderschütterungen werden ferner aus verschiedenen Theilen Süddeutschlands und aus Jülich gemeldet. Ganz besonders heftig sollen sie in Straßburg gewesen sein.

† Ein beklagenswerthes Unglück, bei welchem vier Arbeiter zu einem schrecklichen Tod gekommen sind, hat sich in dem Dorfe Kemmoor, im hannoverschen Regierungsbezirk Stade, ereignet. Die Arbeiter waren mit dem Ausgraben einer Mordgrube in einem Bassin beschäftigt, als der vom Regen aufgeweichte Boden einsink und alle vier erbrückte. Jeder Rettungsversuch war ausgeschlossen.

† Die letzten Nachrichten über den Zustand des berühmten Dichters und Schriftstellers Dr. Paul v. Heyse von Berlin lassen kaum noch Hoffnung zu. Die Lungenerkrankung, welche zu dem alten Althma-Leiden des Patienten hinzugezogen ist, zeigt zunehmendes Fortschreiten. Es ist zweifellos bringende Lebensgefahr vorhanden.

— Unter einem neuen Gesetz, das am Montag vom Gouverneur unterzeichnet worden ist, wird das Salair des County Anwaltes John B. Jordan von \$1,500 auf \$2,000 erhöht.

Bestellt das „Wochenblatt.“

Silverstone,

Leitender Optiker.

Seit 1885 etabliert.

Wir sind umgeben nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodentier, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verläufe und keine Profite.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Gutes zu erlassen. Eine große Auswahl von künstlichen Augen an Hand. Besesselt nicht den Platz:

623 Lackawanna Avenue,
Gegenüber der D. & B. Bahnhöfen.